

Klassifizierungsbogen – vereinfachte Klassifizierung

*Pflichtfelder

Name, Vorname *	
Geburtstag *	
Schule/Verein *	
Diagnose *	
Startklasse eintragen und Zutreffendes unten ankreuzen *	

1. Sportler*in ist bereits entsprechend der Richtlinien des DBS national oder auf Landesebene klassifiziert

Oder

2. Zuordnung erfolgt über diese vereinfachte Klassifizierungstabelle (Seite 3)

Auszufüllen, wenn noch keine Klassifizierung vorliegt (Punkt 2)							
Nur für Sportler*innen mit körperlicher Beeinträchtigung							
Zutreffendes bitte ankreuzen, Pro Zeile ein Kreuz		uneingeschränkt	kaum eingeschränkt	eingeschränkt	deutlich eingeschränkt	Kaum möglich	Nicht möglich
Arme	Bewegung						
Rumpf	Kontrolle der Rumpfmuskulatur						
Beine	Bewegung						
		vom Startblock	vom Startblock mit Hilfe	Neben dem Startblock	Aus dem Wasser		
Start	Bitte Zutreffendes ankreuzen						

Von der Diagnose betroffene Gliedmaßen, bitte Zutreffendes ankreuzen (R = rechts, L = links)	Hand		Unterarm		Oberarm		Fuß		Unterschenkel		Oberschenkel		Rumpf
	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	
Sonstige Anmerkungen:													

Name und Unterschrift Verantwortlicher Schule/Verein:

Tel:

Mail:

EXCEPTIONS

Zutreffende Exception(s) welche der*die Schwimmer*in benötigt, bitte ankreuzen

Start		Ankreuzen
H	Lichtsignal oder nonverbales Signal für den Start ist erforderlich (Hörbeeinträchtigung)	
A	Assistent erforderlich (z.B. beim Start)	
E	Unfähig, sich beim Rückenstart festzuhalten.	
Y	Starthilfe erlaubt	
T	Tapper erforderlich bei S11 und S12	
B	Muss lichtundurchlässige/schwarze Brille tragen S11.	
0	NIL Keine Einschränkung	
1	Start mit einer Hand (RÜCKEN)	
2	Brustschwimmen - Schwimmer benutzt einen Arm zum Schwimmen. Anschlag bei Wende/Ziel auch nur mit dieser Hand (BRUST)	
3	Brustschwimmen - Schwimmer benutzt beide Arme zum Schwimmen. Anschlag mit beiden Händen gleichzeitig muss angedeutet werden. Der längere Arm berührt die Wand, während der andere Arm simultan mit nach vorne gestreckt werden muss (Brust).	
4	Schmetterling - Schwimmer benutzt einen Arm zum Schwimmen. Anschlag bei Wende/Ziel auch nur mit dieser Hand.	
5	Schmetterling - Schwimmer benutzt beide Arme zum Schwimmen. Anschlag mit beiden Händen gleichzeitig muss angedeutet werden. Der längere Arm berührt die Wand, während der andere Arm simultan mit nach vorne gestreckt werden muss.	
7	Ein Teil des Oberkörpers muss anschlagen bzw. die Wand berühren. Typischerweise erfolgt der Anschlag mit dem Kopf, der Schulter oder den verkürzten Arm(en) (BRUST/SCHMETTERLING).	
8	Der rechte Fuß muss bei der Rückwärtsbewegung der Beine nach außen gedreht werden (BRUST, Amputation linkes Bein/linker Fuß).	
9	Der linke Fuß muss bei der Rückwärtsbewegung der Beine nach außen gedreht werden (BRUST, Amputation rechtes Bein/rechter Fuß).	
12	Der Schwimmer kann wählen, ob er entweder beide Beine schleppt/nachzieht oder die Absicht zum Kicken (Beinschlag) zeigen möchte. Der Schwimmer muss die gewählte Bewegung während der gesamten Schwimmstrecke beibehalten - ein Wechsel ist nicht zulässig. Delphinbeinbewegung ist nicht zu beanstanden (BRUST)	
+	Der Schwimmer ist im Stande eine Delphinbeinschlag durchzuführen - sieht man bei Aktiven mit + einen Delphinbeinschlag auf der Bruststrecke (außer nach Start / Wende), ist dieses zu beanstanden (BRUST).	

Startklasse	Beispiele der Fähigkeiten	Beispiele der Diagnosen
AB	Alle chronischen inneren Krankheiten und sehr leichte Beeinträchtigungen, ab einem GdB von 20	Diabetes, Colitis ulcerosa / Morbus Crohn, Asthma, Blasen- / Darminkontinenz, Skoliose, leicht verkürztes Bein
Schwimmer*innen mit körperlicher Beeinträchtigung		
S10	Schwimmer*innen mit Paresen an einem Bein / schweren Einschränkungen eines Hüftgelenkes / einseitigen Amputationen unter dem Knie /, Handamputationen /, Brachialplexus-Läsionen (Einsatz der Schulter möglich) / sehr leichter Spastik / Verlust der 1/2 Handfläche	Klumpfüße, fehlende halbe Hand, starke Hüftnekrose, leichte Spastik, inkompletter Brachialplexus
S 9	Schwimmer*innen mit einseitiger Amputation über dem Knie / einseitigen Amputationen unter dem Ellenbogen / teilweisen Beeinträchtigungen der Gelenke in den unteren Gliedmaßen / leichter Spastik	Ein fehlendes Bein, fehlende Hand oder Unterarm, leichte Spastik
S 8	Schwimmer*innen mit Querschnittlähmung unter L4/L5 / geringer Hemiparese / beidseitigen Amputationen über dem Knie / einseitigen Amputationen über dem Ellenbogen / vollständiger Brachialplexus-Lähmung / beidseitigen Handamputationen / schweren Einschränkungen an den Gelenken der unteren Gliedmaßen	Spina bifida, Hemiparese (ohne Kontraktur), Dismelien, vollständige Brachialplexus-Lähmung, Diparese
S 7	Schwimmer*innen mit Querschnittlähmung unter L2/L3 / starke Diparese / moderater Hemiplegie / Koordinationsproblemen und mit geringen Problemen in Oberkörper und Rumpf / Kleinwuchs bis 137 cm (Frauen) bzw. 145 cm (Männer)	Starke Hemiparese, schwere Ataxie, Kleinwuchs, starke Diparese
S 6	Schwimmer*innen ohne Beinfunktion (Querschnitt T9-L1) / mit starker Hemiplegie / Amputationen über dem Ellenbogen und über dem Knie an der gleichen Seite / Amputationen beider Arme über den Ellenbogen / Kleinwuchs bis 130 cm (Frauen) bzw. 137 cm (Männer)	Kleinwuchs, Querschnittlähmung, sehr starke Hemiparese (Gehfähigkeit noch gegeben)
S 5	Schwimmer*innen mit eingeschränkten Rumpffunktionen ohne Beinfunktionen (Querschnitt T1-T8) / schweren Dismelien / Amputationen an drei oder vier Gliedmaßen / Tetraspastik aller Gliedmaßen	Tetraspastik (Rollstuhl oder Gehen am Rollator), schwere Dismelie / Amputation mehrere Gliedmaßen
S 4	Schwimmer*innen mit eingeschränkten Rumpf- und Handfunktionen (Querschnitt ab C7-T1) / starken Dismelien in drei oder vier Gliedmaßen / schwere Tetraspastik aller Gliedmaßen	
S 3	Schwimmer*innen mit schwerer Spastik an allen Gliedmaßen, schwacher Kontrolle über den Rumpf, einer geringen Vortriebskoordination in allen vier Gliedmaßen (z. B. durch eine Querschnittlähmung im Halswirbelbereich über C7) / schweren Dismelien in allen vier Gliedmaßen	
S 2	Schwimmer*innen mit weniger Funktion als in der S3 / Querschnittlähmung in der Halswirbelsäule ohne Rumpf- und mit geringen Arm- und Handfunktionen	
S 1	Schwimmer*innen mit schwersten Beeinträchtigungen in allen vier Gliedmaßen. Eine geringe Kontrolle über den Rumpf und Kopf und eine sehr eingeschränkte Vortriebskraft durch die Bewegungen der Gliedmaßen sind möglich.	
Schwimmer*innen mit intellektueller Beeinträchtigung		
S 14	Klassifizierung erfolgt über die Klassifizierungsskala beim Landesverband https://www.dbs-npc.de/geistige-behinderung-474.html	IQ 75 oder weniger
Schwimmer*innen mit Sehbeeinträchtigung		
S 13	Klassifizierung erfolgt nach dem Restsehwert des besseren Auges mit bestmöglicher Korrektur über den augenärztlichen Untersuchungsbogen: https://www.dbs-npc.de/leistungssport-klassifizierung-sehbeeinträchtigung.html	Starke Sehbeeinträchtigung, Restsehvermögen unter 0,1 Dezimal oder Gesichtsfeld weniger als 40° Durchmesser
S 12		Sehr starke Sehbeeinträchtigung, Restsehvermögen weniger als 0,04 Dezimal oder Gesichtsfeld weniger als 10° Durchmesser
S 11		Blindheit